

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer (Universität und Landessternwarte Heidelberg), Dr. R. Kühn (München), Dr. K. Schaifers (Geschäftsführender Herausgeber, Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“, München) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte Bonn).

In diesem Heft:

Titelphoto: Tycho Brahe am Mauerquadranten seiner Sternwarte Uranienburg. Zeitgenössischer Kupferstich aus dem Jahre 1602.

Vorgesehene Beiträge im 3. Jahrgang	267
JOSEPH MEURERS: <i>Die Astrometrie — ihr gegenwärtiger Stand und ihre Probleme</i>	268
DIETER KRANKOWSKY: <i>Mikrometeorite</i>	273
<i>Kurzberichte aus der Forschung: Abhängigkeit der Perioden der Veränderlichen vom Ort in der Galaxis; Die Nachweisgrenze für Sterne geringer scheinbarer Helligkeit</i>	275
GÜNTER D. ROTH: <i>Das haben Astronomen ohne Fernrohr geleistet!</i>	277
<i>Der kleinste Astronom</i>	281
<i>Über Bücher und Instrumente</i>	282
<i>Mitteilungen für Planetenbeobachter: Der Planetenbeobachter 1963</i>	285
<i>Lange Brennweite — kurz verpackt</i>	285
<i>Das Plateau zwischen Godin und Dembowski</i>	288
<i>Astronomische Experimente auf dem Balkon</i>	289
<i>Amateure photographieren Zentralgebirge</i>	290
<i>Zum Nachdenken</i>	291
<i>Die Planeten im Januar 1964; Mondphasen; Der Sternhimmel 291 u. 292</i>	292

Diesem Heft liegt ein Prospekt über „Das Handbuch für Sternfreunde“ aus dem Springer-Verlag sowie ein Gesamtprospekt der Werke des Bibliographischen Instituts bei, die wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen u. zu überarbeiten. Nachdruck d. Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages.

STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,- DM (öS 14,40; sFr. 2.40) das Jahresabonnement 20,- DM öS 144,-; sFr. 24,-), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen a. Rh., Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 5,- DM. — Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnersche Buchdruckerei, Rudolf Zechner KG, Speyer/Rh. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1963.

Vorgesehene Beiträge im 3. Jahrgang

Nun liegt das Dezemberheft von SuW vor Ihnen. Der 2. Jahrgang ist abgeschlossen. (Das Inhaltsverzeichnis von diesem Jahrgang liegt dem nächsten Heft bei.) Vielleicht nehmen Sie jetzt nochmal die letzten zwölf Hefte zur Hand und blättern sie durch. Wenn Sie nun noch auf einer Postkarte vermerken wollten, was Ihnen im letzten Jahr besonders in SuW gefallen hat, was Sie vermißt haben und was Sie sich im kommenden Jahr in Ihrer Zeitschrift wünschen, dann würden wir uns darüber freuen. Jede Reaktion aus unserem Leserkreis wird geprüft und findet ihren Niederschlag in der Planung.

Wir wollen Ihnen heute einige für die nächste Zeit vorgesehene Beiträge ankündigen. — Von einem am Mt.-Palomar-Observatorium arbeitenden Astronomen erhielten wir einen ausführlichen Bericht über das „explodierende“ Sternsystem M 82. Vor einiger Zeit gingen durch die Tagespresse vollkommen entstellte und daher unverständliche Nachrichten über diese Entdeckung. Unser Bericht zeigt, daß Kurzmeldungen in den Zeitungen solche neuen Erkenntnisse in ihrem Inhalt, wie auch in ihrer Bedeutung für die Wissenschaft, nicht wiedergeben können. — Weitere Aufsätze und Artikel werden über die Radioastronomie, über Messungen der ultravioletten Strahlung von Sonne und Sternen mittels Raketen sowie über die Röntgenastronomie berichten. Der Direktor der Universitätssternwarte Bonn wird die Geschichte, die instrumentelle Ausstattung und die wissenschaftlichen Arbeitsprogramme seines Instituts darstellen. Ein Beitrag wird sich mit dem Stand der Planungen für eine europäische Südsternwarte beschäftigen. Geschichtlichen Daten, wie dem 400. Geburtstag von GALILEO GALILEI und dem 500. Todestag von NIKOLAUS VON CUES, wird gedacht werden. Einen Höhepunkt des 3. Jahrgangs wird aber sicherlich die Berichterstattung von der Tagung der Internationalen Astronomischen Union (IAU) in Hamburg bilden.